

Produktname: ERG Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21181**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:100-1:500,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:55kD;Observed MW:55kD

Antigen-Informationen

Genname	ERG
Alternative Namen	
Gen-ID	2078.0
SwissProt ID	P11308
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des menschlichen ERG

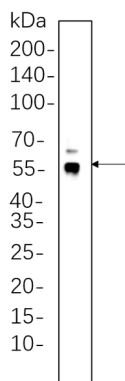
Hintergrund

Zelllokalisierung: Zellkern. Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der erythroblastentransformationsspezifischen (ETS) Familie von Transkriptionsfaktoren. Alle Mitglieder dieser Familie sind Schlüsselregulatoren der Embryonalentwicklung, Zellproliferation,

Differenzierung, Angiogenese, Entzündung und Apoptose. Das von diesem Gen kodierte Protein wird hauptsächlich im Zellkern exprimiert. Es enthält eine ETS-DNA-Bindungsdomäne und eine PNT-Domäne (Pointed-Domäne), die an der Selbstassoziation chimärer Onkoproteine beteiligt ist. Dieses Protein ist für die Thrombozytenadhäsion an das Subendothel und die Induktion von Gefäßzellumbauprozessen erforderlich. Es reguliert außerdem die Hämatopoese sowie die Differenzierung und Reifung megakaryozytärer Zellen. Dieses Gen ist an chromosomalen Translokationen beteiligt, die zu verschiedenen Fusionsgenen führen, wie z. B. TMPSSR2-ERG und NDRG1-ERG bei Prostatakrebs, EWS-ERG beim Ewing-Sarkom und FUS-ERG bei akuter myeloischer Leukämie. Es wurden mehr als zwei Dutzend Transkriptvarianten beschrieben, die durch die kombinatorische Nutzung von drei alternativen Promotoren und durch alternatives Spleißen entstehen. Die vollständige Sequenz vieler dieser Varianten ist jedoch noch nicht bekannt. [bereitgestellt von RefSeq, April 2014]

Forschungsbereich

Bilddaten



Mausthymus-Gesamtzelllysate wurden mittels 10%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem monoklonalen ERG-Kaninchenantikörper (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.